

A **ALLGEMEINES**

AR **MEDIEN**

ARA **Pressewesen, Journalismus**

Epochen

1550 - 1750

AUFSATZSAMMLUNG

13-3 ***Die Entstehung des Zeitungswesens im 17. Jahrhundert*** : ein neues Medium und seine Folgen für das Kommunikationssystem der Frühen Neuzeit / hrsg. von Volker Bauer und Holger Böning. - Bremen : Edition Lumière, 2011. - XVII, 479 S. : Ill. ; 24 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 54). - ISBN 978-3-934686-82-3 : EUR 44.80
[#2171]

Das erste Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts bot mehrfach Gelegenheit, den Anfängen der gedruckten Presse in Deutschland zu gedenken: Im Jahr 2000 rundete sich der Jahrestag der ersten täglich gedruckten Zeitung (1650 in Leipzig), im Jahr 2005 der Jahrestag des ersten Nachweises einer gedruckten Zeitung überhaupt (1605 in Straßburg) und im Jahr 2009 rundeten sich die Jahrestage der beiden ältesten überlieferten Exemplare gedruckter Zeitungen (1609 in Straßburg und gleichfalls 1609 in Wolfenbüttel). Wissenschaftlich wurden die Jubiläen durch Tagungen und Ausstellungen gewürdigt:

350 Jahre Tageszeitung : Forschungen und Dokumente heißt die Teildokumentation von Tagung und Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum in Leipzig im Mai 2000, deren Beiträge vor allem auf Leipzig als historische Pressestadt und eben auf die zu feiernden „Einkommenden Zeitungen“ des Druckers Thimotheus Ritzsch Bezug nehmen und alte und neue Belege für den Erscheinungsort Leipzig liefern.¹

400 Jahre Zeitung : die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext lautet der Titel der überarbeiteten Beiträge des Symposiums zur Jubiläumsausstellung im Gutenberg-Museum Mainz von 2005, in der ein

¹ **350 Jahre Tageszeitung** : Forschungen und Dokumente / hrsg. von Arnulf Kutsch und Johannes Weber. - Bremen : Edition Lumière, 2002. - 219 S. ; 22 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 3.). - ISBN 3-934686-06-0. - In durchgesehener und neu gesetzter Ausgabe: **350 Jahre Tageszeitung** : Forschungen und Dokumente / hrsg. von Arnulf Kutsch und Johannes Weber. - 2., durchges. Aufl. - Bremen : Edition Lumière, 2010. - 202 S. : graph. Darst., Kt. ; 23 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 51). - ISBN 978-3-934686-76-2 kart. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/998679607/04>

deutlicher Schwerpunkt auf die deutsche und internationale Frühgeschichte der Presse im 17. und 18. Jahrhundert gelegt wurde, begleitet von Beiträgen zum 19. und 20. Jahrhundert sowie zur Zukunft der Zeitung.² Der weitest umfänglichste Beitrag des Bandes betraf aber den Drucker Johann Carolus und seine überlieferte Submission an den Rat der Stadt Straßburg von 1605 mit Bitte um die Privilegierung des Drucks, d.h. um den Schutz vor Nachahmungsdrucken seiner vorher handschriftlich vervielfältigten Zeitung und dazu die unerfreuliche Geschichte ihrer historischen Erforschung unter deutschnationalem Vorzeichen.³ In der historischen Forschung konkurrierte die nach dem Jahrestitel der Zeitung von Johann Carolus benannte **Relation** aus Straßburg mit ihrem ersten überlieferten Exemplar aus dem Januar 1609 mit dem **Aviso**, der mit Jahresbänden von 1609 und 1610 in der Landesbibliothek Hannover überliefert ist, aber erst 1959 zweifelsfrei seinem Druckort Wolfenbüttel zugeordnet werden konnte.

Das Jubiläum des ersten überlieferten Jahrgangs des **Aviso** war Anlaß für die Tagung *Zeitungsöffentlichkeit im 17. Jahrhundert - ein neues Medium und seine Folgen*, zu der die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, das Institut für Deutsche Presseforschung der Universität Bremen und die Gesellschaft für Deutsche Presseforschung zu Bremen zum 6. - 8. Oktober 2009 nach Wolfenbüttel eingeladen hatten und auf der in 15 Beiträgen ein weites Spektrum von Bezügen des neu entstehenden Mediums zu anderen Medien der Zeit vorgestellt wurde. Für die Veröffentlichung der Konferenzbeiträge haben die Herausgeber im Titel auf den anspruchsvollen Bezug zu einer „Zeitungsöffentlichkeit“ verzichtet, der in den Beiträgen nur gelegentlich hergestellt wurde und der vor allem eine stärker theoretische Diskussion und Problematisierung des Begriffs verlangt hätte.⁴ Der etwas schlichter formulierte Titel **Die Entstehung des Zeitungswesens im 17. Jahrhundert** : ein neues Medium und seine Folgen für das Kommunikationssystem der Frühen Neuzeit bleibt anspruchsvoll genug, behauptet er doch, das Wesentliche zur Entstehung des Zeitungswesens zu vermitteln, und geht dabei von der Existenz eines Kommunikationssystems der Frühen Neuzeit aus. Die Herausgeber haben die Konferenzbeiträge um weitere 8 Beiträge auf nun 21 ergänzt (zwei Vorträge standen offensichtlich nicht zur Verfügung); die neuen Beiträge wurden in die Reihenfolge des Konferenzablaufs eingefügt,

² **400 Jahre Zeitung** : die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext / hrsg. von Martin Welke und Jürgen Wilke. - Bremen : Edition Lumière, 2008 [ersch. 2007]. - 498, [32] S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - (Presse und Geschichte ; 22 [vielm. 23]). - ISBN 978-3-934686-37-3 : EUR 39.80 [9454]. - Rez.: **IFB 08-1/2-070** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz274642913rez.htm>

³ **Johann Carolus und der Beginn der periodischen Tagespresse** : Versuch, einen Irrweg der Forschung zu korrigieren / Martin Welke. // In: 400 Jahre Zeitung (wie Anm. 2), S. 9 - 116.

⁴ Vgl. dazu die Kritik von Jorun Poettering: Tagungsbericht „Zeitungsöffentlichkeit im 17. Jahrhundert – ein neues Medium und seine Folgen“ 06.10.2009-08.10.2009, Wolfenbüttel. In: H-Soz-u-Kult, 06.11.2009, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2638> [2013-08-02] und die entsprechende Bemerkung in der Einleitung des Bandes S. XVII.

der ansonsten im wesentlichen unangetastet blieb, - allerdings wurde den vier Sektionen der Konferenz eine fünfte hinzugefügt. Die Sektionen der Konferenz spiegeln sich jedoch nur im Inhaltsverzeichnis⁵ des Bandes, während die Aufsätze im Fließtext ohne erkennbare Gruppierung aufeinander folgen. Für die Vorstellung der Texte wird im Folgenden auf das Inhaltsverzeichnis resp. die Konferenzgliederung Bezug genommen.

In der ersten Abteilung *Die ersten Zeitungen und ihr Verhältnis zu den Vorgängermedien* befassen sich von den sechs Beiträgen zwei mit dem Verhältnis des neuen Mediums zu den geschriebenen Zeitungen (Heiko Droste und Holger Böning), je ein Beitrag bezieht sich auf akzidentielle Flugblattpublizistik (Daniel Bellingradt), sogenannte *Neue Zeitungen* (Helmut W. Lang), Schreibkalender (Klaus-Dieter Herbst)⁶ und Meßrelationen (Marina Stalljohann). In der zweiten Abteilung *Die Zeitungen im 17. Jahrhundert: Nachrichtenbeschaffung und Nachrichtenzentren* gehen die beiden Beiträge auf die Forschungsgeschichte zum Wolfenbütteler **Aviso** und dessen Nachrichtenbeschaffung ein (Martin Welke),⁷ dazu auf das Verhältnis von gedruckter Zeitung und dem Immerwährenden Reichstag von 1663 bis 1806 in Regensburg (Susanne Friedrich). In der dritten Sektion *Zeitungen und die Entstehung eines neuen Mediensystems im 17. Jahrhundert* behandeln fünf Beiträge die Ausstrahlungen der Zeitungen auf die Reichspublizistik, d.h. die Schriften über die Rechts- und Verfassungsordnung des Alten Reiches (Johannes Arndt), auf die Gattung der seriellen Chroniken (Sonja Schultze-Heinz), auf die „funktionelle Gruppe“ sogenannter Zeitungsextrakte, die Inhalte von Zeitungen weiter bearbeiteten und verbreiteten, (Esther-Beate Körber)⁸ und – in zwei Beiträgen – auf die Verwendung von Zeitungsinhal-

⁵ <http://d-nb.info/1009396188/04>

⁶ Schreibkalender sind Gegenstand der in seinem Verlag seit 2008 erscheinenden Schrifttenreihe **Acta calendariographica** mit ihren beiden Abteilungen *Kalenderreihen* und *Forschungsberichte*. Von ersterer, die kommentierte Reprints enthält, sind bis 2013 fünf Lieferungen erschienen. Von der zweiten lagen bis 2012 fünf Bände vor, darunter **Kommentiertes Verzeichnis der Schreibkalender des 16. und 17. Jahrhunderts in Schweizer Bibliotheken** / erstellt von Norbert D. Wernicke. - Jena : Verlag HKD, 2012. - 101 S. : Ill. ; 21 cm. - (Acta calendariographica : Forschungsberichte ; 4). - ISBN 978-3-941563-16-2 : EUR 35.00 [#3020]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz376279451rez-1.pdf> und **Astronomie - Literatur - Volksaufklärung** : der Schreibkalender der Frühen Neuzeit mit seinen Text- und Bildbeigaben / Klaus-Dieter Herbst (Hrsg.). - Bremen : Edition Lumière ; Jena : Verlag HKD, 2012. - 499 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 67) (Acta calendariographica : Forschungsberichte ; 5). - ISBN 978-3-943245-02-8 (Ed. Lumière) - ISBN 978-3-941563-17-9 (Verl. HKD) : EUR 44.80 [#3021]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. [KS]

⁷ Der Artikel von Martin Welke besteht im ersten Teil i.w. aus einer Kurzfassung seines Beitrags in **400 Jahre Zeitung**, vgl. Anm. 3.

⁸ **Zeitungsextrakte** : Aufgaben und Geschichte einer funktionellen Gruppe frühneuzeitlicher Publizistik / Esther-Beate Körber. - Bremen : Edition Lumière, 2009. - 291 S. : Ill. ; 24 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 46). - Bibliographie der Zeitungsextrakte S. 125 - 168. - ISBN 978-3-934686-71-7 : EUR 44.80 [#0763]. - Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz31186810Xrez-1.pdf> - **Biobiblio-**

ten in vier der fünf nahezu in „Echtzeit“ erschienenen **Europäischen Geschicht-Romane auf das Jahr 1685 - 1688** von Eberhard Werner Happel (Günter Dammann) resp. auf die Übernahme von Nachrichten für zwei historische Figuren im **Ungarischen Kriegs-Roman** von 1685 desselben Autors (Gerhild Scholz Williams). In der vierten Sektion *Zeitung und Wissensordnung* folgen sechs Beiträge: zur Bedeutung von Zeitungen für die Entstehung erster populärwissenschaftlicher Zeitschriften (Flemming Schock), resp. für die ersten „gelehrten Blätter“ zum Ende des 17. Jahrhunderts (Thomas Habel), zu Zeitungslexika als Hilfe für die Leser von Zeitungen (Peter Albrecht), zur Anordnung der Beiträge in Zeitungen nach den Prinzipien von zeitlicher Folge und Aktualität anstelle inhaltlicher oder regionaler Ordnungsbezüge (Christian Meierhofer), zum Zusammenhang von Beschleunigung und Aktualisierung zwischen Zeitung und seriell bis periodisch veröffentlichten Büchern am Beispiel der Aktualisierung von Herrschergegenealogien (Volker Bauer) und zum Zusammenspiel von Zeitung und schulischen resp. universitären Bildungsmitteln (Astrid Blome). In der ergänzenden fünften Abteilung *Kontrolle und Instrumentalisierung der Zeitung* folgen schließlich zwei historisch-politische Beiträge zum Wechsel der Zensur der Zeitungen im Jahr 1646 von der Universität (die sie wohl gar nicht wahrgenommen hatte) zur Regierung in Wien und zur Lancierung von drei neuen Zeitungen nach 1670 durch sie (Wolfgang Duchkowitsch) resp. zur vollständigen Kontrolle und Lenkung der monopolistischen Pariser **Gazette de France** durch die französische Regierung spätestens nach dem Tod des Gründers Theophraste Renaudot 1653 (Anuschka Tischer).

Ähnlich wie die Herausgeber Volker Bauer⁹ und Holger Böning¹⁰ die jüngere/mittlere und ältere Generation von Wissenschaftlern und Forschern auf dem Gebiet der Geschichte, insbes. der Literatur- und Pressegeschichte der Frühen Neuzeit repräsentieren, gehören die Referentinnen und Referenten sowie die hinzu gebetenen Autorinnen und Autoren allen gegenwärtigen Wissenschaftlergenerationen an. Sie werden im Anhang des Bandes ausführlich vorgestellt, ihre Vita und ihre bisherigen Forschungen weisen sie als kompetente Kenner der jeweilig vorgetragenen Materie aus. Ihre Beiträge basieren durchweg auf aktuellen Forschungen oder auf langjähriger Befassung mit dem Themengebiet, sie formulieren quellennah und möglichst konkret am Gegenstand ihrer Arbeit, weitgreifende Überblicke und Verall-

graphie der Zeitungsextrakte : kommentierte Bibliographie der periodisch erschienenen Zeitungsextrakte sowie biographische Hinweise zu Herausgebern, Verlegern, Druckern und Beiträgern / Esther-Beate Körber. - Bremen : Edition Lumière, 2012. - 452 S. : Ill. ; 24 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 47). - ISBN 978-3-934686-72-4 : EUR 59.80 [#2487]. - Rez.: **IFB 12-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz356562158rez-1.pdf>

⁹ Volker Bauer ist Mitarbeiter der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, vgl. <http://www.hab.de/de/home/ueber-uns/kontakte-und-organisation/dr-volker-bauer.html> [2013-08-05] mit der Liste seiner Veröffentlichungen.

¹⁰ Holger Böning ist Sprecher des Instituts für Deutsche Presseforschung der Universität Bremen, sein Wikipedia-Eintrag:

http://de.wikipedia.org/wiki/Holger_B%C3%B6ning [2013-08-05].

gemeinerungen sind nicht ihr Thema und finden sich in aller Kürze höchstens in Einleitungen oder Zusammenfassungen. Auch die vorangestellte Einleitung durch die beiden Herausgeber ist knapp gehalten und bietet vor allem eine Übersicht über die nachfolgenden Beiträge. Generell fällt auf, daß die hinzu gebetenen Autorinnen und Autoren mehr Platz für ihre Aufsätze erhalten haben (20 - 30 Seiten), als - mit Ausnahmen - die Konferenzteilnehmer für ihre edierten Vorträge (10 - 20 Seiten). Ein Personenregister hilft bei der Erschließung aller Beiträge. Zu erwähnen sind noch die durchaus zahlreichen Abbildungen von Zeitungen und anderen Druckwerken zur konkreten Unterstützung der Ausführungen.

Die 21 Beiträge des Bandes greifen die vorherige und die durch die Zeitungen veränderte und auf sie reagierende Medienvielfalt im 17. Jahrhundert in großem Umfang und in großer Vollständigkeit auf. Dennoch ist auffällig, daß ein wesentliches Bindeglied in diesem Kommunikationssystem, wenn man es denn als ein solches bezeichnen will, nicht in einem eigenen Beitrag und seiner Bedeutung gemäß vorgestellt wird. Insofern ist es bedauerlich, daß der Vortrag über *Das Verhältnis von Post und Zeitung: Der Wolfenbütteler Aviso und seine Infrastruktur* (Wolfgang Behringer) nicht in den Band übernommen wurde. Zwar geht der veröffentlichte Vortrag über den **Aviso** (Martin Welke) durchaus und auch ausführlich auf die bestimmende Rolle von Post und Postweg für Inhalt und Veröffentlichung des **Aviso** ein, doch fehlt im Inhaltsverzeichnis des Bandes ein entsprechender Hinweis darauf. Mögen die Ausführungen für die Darstellung der Bedeutung des Postverkehrs für den **Aviso** im konkreten Fall auch ausreichend genug sein, so vermißt man doch einen prominenten Beitrag zur Rolle der Post und der Nachrichtenwege für Zeitungen und andere Medien zu Beginn und im Verlauf des 17. Jahrhunderts. Dessen ungeachtet bietet der Band einen umfassenden Einblick in die Mediengeschichte des 17. Jahrhunderts, der mit einem großen Reichtum an Facetten und Bezügen auf die damals sich entwickelnden Massenmedien und auf ihre Rolle für politische Emanzipation und allgemeine Aufklärung den gegenwärtigen Forschungsstand konkret zugänglich macht.

Wilbert Ubbens

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz336865449rez-1.pdf>